

vnnötig zu erzählen) können glücklich mit diesem
süssen Oleo curire werden; insonderheit / wann
es ohne Verlierung seiner süsse / in die röthe ge-
bracht wirdt / dann thut es mehr als man schreiben
darff / vnd kan wol / als ein Panacea in allen
Krankheiten bestehen. Folget nun die Bereyfung
desselben.

C A P U T X I.

Præparatio Olei Vitrioli dulcis.

ES wird gemeiniglich in allen fetten Läffen oder
Erden/insonderheit in der weissen/ein Art eines
Steins gefunden/ an Gestalt rund oder langleche/
an Grösse gleich Tauben oder Hüner. Eher / auch
wol kleiner / gleich wie ein Glied eines Fingers;
außwendig schwartz anzusehen / darumb er auch
nicht geachtet / wann er darinn gefunden / sondern
als ein vnachtsamer Stein verworffen wird. Wel-
cher / wann er von der Erden rein gemacht vnd zer-
schlagen wird/ innwendig schön gelb vnd spissig / als
ein Marcasita aurea , oder reiches Gold:erß zu seyn
pflegt / anzusehen ist / aber kein ander Geschmack
darinn gespüret wirdt/ als an einem andern gemei-
nen Stein / vnd ob man schon solchen pulverisirt/
vnd lang im Wasser kochet / doch im geringsten
nicht verändert wirdt / auch am Wasser / noch der
Geschmack oder Farb anders/als es darauff gossen
worden/kan gespüret werden. Solcher Stein nun/
E ist